

WOHNRAUMLASUR

samt matt / verschiedene Farbtöne



für schöne, geschützte Holzoberflächen

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- wasserfest
- abwaschbar
- robust
- pflegt und schützt
- lösemittelfrei
- wasserverdünnbar
- für innen
- streichbar, rollbar, sprühbar
- blockfest

ANWENDUNGSBEREICH

Dekorative, pflegende und schützende Holzlasur auf Naturbasis mit hervorragenden Verarbeitungs- und Verlaufseigenschaften. Ideal für Holzoberflächen im Innenbereich, z. B. Wand- und Deckenverkleidungen und Möbel. Mit Lasur behandelte Flächen sind samt matt, wasserbeständig mit Abperleffekt, abwaschbar, strapazierfähig sowie beständig gegenüber mechanischer Belastung und den üblichen Haushaltschemikalien. Die Lasur hat aufgrund der enthaltenen natürlichen Öle und Wachse einen angenehmen, milden Geruch. Geprüft nach dem AgBB-Schema: Dieses Produkt wurde nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten geprüft. Es ist somit emissionsarm und ausdrücklich für die Verwendung im Wohnraum geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- ein Anstrich genügt
- blockfest, kein Verkleben der lasierten Flächen nach Durchtrocknung

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
5509687	farblos, samt matt	375ML
5509695	farblos, samt matt	750ML

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
5615624	farblos, samtmatt	2.5L
5509689	eiche, samtmatt	375ML
5509697	eiche, samtmatt	750ML
5509688	kiefer, samtmatt	375ML
5509696	kiefer, samtmatt	750ML
5509691	mahagoni, samtmatt	375ML
5509699	mahagoni, samtmatt	750ML
5509692	nußbaum, samtmatt	375ML
5509700	nußbaum, samtmatt	750ML
5509693	palisander, samtmatt	375ML
5509701	palisander, samtmatt	750ML
5509690	teak, samtmatt	375ML
5509698	teak, samtmatt	750ML
5509694	weiß, samtmatt	375ML
5509702	weiß, samtmatt	750ML
5615625	weiß, samtmatt	2.5L

MATERIALBASIS

Acrylatdispersion

HINWEISE ZUR FARBTONBESTÄNDIGKEIT

Bitte beachten: Der Farbton „farblos“ bietet allein keinen ausreichenden UV-Schutz. Deshalb im Außenbereich nur als Zusatzanstrich oder zur Aufhellung verwenden.

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, fettfrei, staubfrei, tragfähig und saugfähig sein. Die Holzfeuchte sollte nicht mehr als 15 % betragen. Harzreiche Hölzer und fettige Rückstände mit einer Universalverdünnung abwaschen. Neue Hölzer vor einer Erstbeschichtung prinzipiell gründlich schleifen. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Vergraute, verwitterte Holzoberflächen bis auf das gesunde, tragfähige Holz abschleifen und gründlich reinigen. Intakte Altanstriche anschleifen. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Altanstriche	Alte Lackreste, Schmutz und Staub gründlich entfernen. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1–2 x HORN BACH WOHNRAUMLASUR	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit mit dem Neuanstrich prüfen.				
Holz innen	Vergraute und neue Hölzer sind vor einer Beschichtung gründlich zu schleifen. Die Holzfeuchte sollte nicht mehr als 15 % betragen.	-	-	1–2 x HORN BACH WOHNRAUMLASUR	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Harz- und Holzinhaltstoffreiche Hölzer sind mit einer Universalverdünnung gründlich zu reinigen.				

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

Flächen regelmäßig inspizieren und Schäden sofort ausbessern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

HINWEISE ABTÖNEN

Farblose Lasur kann über den HORN BACH Farbmischservice im gewünschten Farbton abgetönt werden.

WERKZEUGE

Lasurenpinsel oder Flächenstreicher für wasserverdünnbare Lasuren, Spritzgerät.

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0 %

Spritzwinkel: 30°

Spritzdruck: 130 bar

Spritzdüse: 0,011"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGSaufbau

Vor Gebrauch gut aufrühren. Unverdünnt, dünn und gleichmäßig in Richtung der Holzmaserung auftragen. In der Regel genügt 1 Anstrich. Bei sehr saugfähigem Holz kann ein 2. Anstrich erforderlich sein. Der endgültige Farbton wird erst im Trockenzustand erreicht. Für Holzfußböden wird das Produkt mit ca. 10 % Wasser verdünnt (1 Anstrich). Der lasierte Boden muss nach Durchtrocknung mit HORNbach PARKETTLACK versiegelt werden. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERBRAUCH

1 L reicht für 14 m² bei einmaligem Anstrich je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Holzes. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

ProduktHinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Reinacrylat, Alkydemulsion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Chlorisothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 130 g/l (Kategorie A/e ab 2010).

GISCODE

BSW20

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P303+P352 Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit viel Wasser und Seife waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebände alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.